Zeitschrift: Diskussion: Magazin für aktuelle Gewerkschaftspolitik

**Herausgeber:** Diskussion

**Band:** - (1990)

**Heft:** 13: Frauen im SGB

**Artikel:** Der SEV fährt noch immr ohne Frauenkommission!

Autor: Graf, Beatrice

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-584193

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 21.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

«Der Eisenbahner» - seit Ur- Im Gewerkschaftsgefüge des denken ein Mann. Ist das der Grund, dass «Frauengruppe» ein Reizwort für ein herablassendes Lächeln, für eine spöttische Bemerkung ist?

Von Beatrice Graf

SEV hat man(n) es lange nicht für nötig befunden, dass sich Frauen über das normale Mass hinaus um Gewerkschaftliches kümmern. Schliesslich beträfen ia Neuerungen und Verbesserungen beide Geschlechter, lautete der Tenor.

Trotzdem finden seit 1985 Zusammenkiinfte interessierter und engagierter Kolleginnen aus allen Berufssparten des SEV statt. Es werden Bildungsveranstaltungen organisiert und Arbeitsgruppen gebildet. Themen wie Teilzeitarbeit, Sexismus am Arbeitsplatz, Uniformen, neuere und angenehmere Aufenthaltsräume usw. werden in diesen Arbeitsgruppen diskutiert.

## Unsere Forderungen

Unsere Ziele haben wir wie folgt formuliert:

- für die Gleichstellung von Frau und Mann einstehen.
- für Frauenförderung einste-
- Stellenwert der Frau im aktiven Berufsleben verbessern.
- Beauftragte für Frauenfragen beim Arbeitgeber erwirken,
- eine Stelle für eine Ombudsfrau schaffen. Selbstvertrauen der Frauen
- fördern, ■ Gesundheitsförderung am
- Arbeitsplatz, neue Arbeitsformen erarbeiten, den Arbeitsplatz dem Menschen anpassen,

- Tagungen und Kurse organisieren (sowohl Kurse von allg. Interesse als auch spezielle Kurse für Frauen),
- Veranstaltungen der Frauenorganisation an Anschlagbrettern und im Presseorgan bekanntmachen,
- die Schaffung von Kinderkrippen zu unterstützen.

Ohne Statuten kein Antragsrecht: Wir tragen Ideen und Vorschläge in die Sektionen und versuchen so, unsere Anliegen in Anträge umzuwandeln. Gelungen ist dies bei unserer Forderung für die Schaffung einer Stelle für Frauenfragen bei den SBB. Seit Mai 1990 ist diese Stelle von einer Frau besetzt. Leider beträgt der von den SBB kämpfen weiter.

Eine Arbeitsgruppe der SEV-Frauengruppe befasst sich seit 1988 mit der Bearbeitung der Statuten. Der Statutenentwurf ist von der SEV-Frauengruppe handelte es sich dabei aber nur gruppe braucht! Erst wenn alle im Frühling 1990 zuhanden des um eine Alibiübung. Erst nach In- Probleme, die die Frauen betref-SEV-Kongresses 1991 verabschiedet worden. Wir sind nun zwei Kolleginnen aus der Frauauf die wohlwollende Weiter- engruppe delegiert worden. Ein bearbeitung der Statutenrevi- Antrag, dass nur noch motivierte den, können wir an die nerinnen sein und nicht blosse sionskommission (leider sind dort auch schon Worte wie giert werden dürfen, ist in Arbeit. denken. «Frauen an den Herd» gefallen) Die wenig konstruktive Zusam- Und er bewegt sich doch: der Geangewiesen, um ab 1991 ein of- menarbeit wird mit dem Argu- werkschaftsapparat nämlich. Ab fizielles Organ im SEV zu wer-

erreicht haben, wird man uns mehrt in ihrem Unterverband, in im Verbandssekretariat antreten.

vorgegebene Zeitaufwand für hoffentlich nicht einfach mehr so ihrer Sektion engagieren. Dort Die Anregung zur Schaffung Frauenfragen nur 40%. Wir vergessen, wie das bei der Man- ist jedoch die Frau fast alleine. dieser Stellen erfolgte ebenfalls datsverteilung für den SGB- Durch die Unterteilung in aus unseren Reihen. Kongress 1990 vorgekommen örtliche Sektionen ist der Es gibt seit längerer Zeit ist. Es sind zwar Frauen delegiert Frauenanteil pro Sektion sehr worden, sogar die Quote hätte klein. Wir sind darum der bahnerin»! Mit gleichviel Herz fast gestimmt. In unseren Augen Meinung, dass es die Frauen- und Seele, aber mit etwas anders tervention unsererseits sind noch Kolleginnen und Kollegen dele- Auflösung der Frauengruppe Dekoration. ment, man wünsche kein Januar 1991 werden zwei Frauen «Frauengetto», begründet. Jede die Stelle als Adjunktin (mit Tei-Wenn wir den offiziellen Status Kollegin solle sich doch ver- larbeitsbereich Frauenfragen)

zumindest sicher sind, dass diese ernst nimmt. Probleme ernst genommen wer- Wir wollen gleichwertige Part-

schliesslich auch «Die Eisengelagerten Bedürfnissen. Wir wünschen uns eine Gewerkfen, gelöst sind oder wenn wir schaft, die diese Bedürfnisse

